

Prof. Dr. Alfred Toth

Topologische und ontotopologische Abschlüsse

1. Wie in Toth (2015a) dargestellt, gibt es über der in Toth (2015b) definierten Systemrelation $S^* = [S, U, E]$ zwei Möglichkeiten vollständiger topologischer Abschlüsse, aber die unvollständigen topologischen Abschlüsse sind bijektiv auf abgeschlossene und offene topologische Abschlüsse abgebildet.

2.1. Vollständige topologische Abschlüsse

2.1.1. $S^* = [S, U, E]$



Seefeldstr. 245, 8008 Zürich

2.1.2. $S^* = [S, E]$

Solche Fälle gibt es v.a. bei Gefängnissen, psychiatrischen Kliniken, einigen Krankenhäusern sowie Hotels mit Fenstern, die sich nicht öffnen lassen und natürlich in fensterlosen, bes. gefangenen, Räumen.



Gefängnis St. Gallen (Photo: Tagesanzeiger, 22.10.2014)

2.2. Unvollständige topologische Abschlüsse

2.2.1. Abgeschlossene Abschlüsse

Entsprechend ontisch-semiotischer Isomorphie gilt ein Abschluß als abgeschlossen, auch wenn er keine Einfriedung, sondern lediglich eine Umgebung besitzt.



Kapfsteig 32, 8032 Zürich

2.2.2. Offene Abschlüsse

Offene Abschlüsse sind somit solche, bei denen nicht nur $E = \emptyset$, sondern auch $U = \emptyset$ ist, und dies ist der Fall gdw. $S^* = S$ ist.



Badenerstr. 249, 8003 Zürich

3. Wenn nun die Stufe $S^* = S$ erreicht ist, treten statt topologischer Abschlüsse ontotopologische ein, da ja jedes Objekt als System definierbar ist, d.h. es wird nun nicht mehr zwischen offenen, abgeschlossenen und vollständigen, sondern zwischen offenen, halboffenen und abgeschlossenen Abschlüssen unterschieden. Die Vorstellung eines vollständigen Objektes ist genauso sinnlos wie diejenige eines halboffenen S^* .

3.1. Abgeschlossene Systeme



Patumbah-Park, 8008 Zürich

3.2. Halboffene (halbabgeschlossene Systeme)



Lange Gasse, o.N., 4052 Basel

3.3. Offene Systeme



Heizenholz 4, 8049 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Vollständige und unvollständige S*Abschlüsse. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

5.5.2015